



Effiziente Hilfe für kranke Kinder

Auch dieses Jahr lädt die Olgäle-Stiftung wieder zu zahlreichen Veranstaltungen, um damit Projekte wie pflegerische Elternberatung, Reit- oder Musiktherapie zu unterstützen.

Kinderfest und Musical

Regelmäßig finden aus diesem Grund Veranstaltungen statt, deren Erlös der Arbeit der Stiftung zugutekommt. Mitunter geht es aber auch einfach darum, kranken und schwerstkranken Kindern schöne Stunden zu bereiten. So feiert die Stiftung zum Beispiel am Sonntag, 8. April, um 15 Uhr ein großes Kinderfest im Olgahospital in der Kriegsbergstraße 62 in Stuttgart unter dem Motto „Konfetti, Clowns und Frühlingszauber“. Selbstverständlich sind dazu auch alle Kinder von außerhalb herzlich eingeladen mitzufeiern. Es kostet nichts und es wird mit Sicherheit ein wunderbarer Nachmittag mit und für die kleinen Patienten und dem Kindercircus Circuli. Die Stiftung freut sich über regen Besuch!

Bereits zwei Wochen später, am 22. April, findet um 15 Uhr das Musical „Tutanchamun – der junge Pharao“ zugunsten der Olgäle-Stiftung im Hospitalhof im Paul-Lechler-Saal statt. Die Musik stammt von Radoslaw Pallarz, Stationsleiter der Psychosomatik und Schmerztherapie am Olgahospital. Es musizieren Mitglieder des SWR Symphonieorchesters, für die Tanzchoreographie zeichnet das Kinderschmerzszentrum Baden-Württemberg verantwortlich. Karten sind für 15 beziehungsweise 5 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten) zu erhalten über die SKS Erwin Russ GmbH (Telefon 0711 550 660 77, www.sks-russ.de).

Benefizkonzert der Stuttgarter Musikschule

Weiter geht's am 5. Juli: An diesem Tag veranstaltet die Stuttgarter Musikschule zum zehnten Mal um 19 Uhr im Weißen Saal im Neuen Schloss in Stuttgart ein Benefizkonzert zugunsten der Olgäle-Stiftung. Junge Preisträgerinnen

und Preisträger nationaler und internationaler Musikwettbewerbe sowie des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ spielen Werke großer Komponisten. Karten für das Benefizkonzert sind für 25 beziehungsweise 5 Euro (ermäßigt für Schüler und Studenten) inklusive einem kleinen Pausensnack und Getränken erneut über die SKS Erwin Russ GmbH zu erhalten. Der Erlös des Kartenverkaufs kommt dank der Sponsoren und weiteren Förderern in gesamter Höhe den kranken Kindern im Stuttgarter Olgahospital zugute.

Ausgewählte Projekte

Spendenprojekte gibt es zu Genüge. So zum Beispiel die pflegerische Elternberatung, in deren Rahmen erfahrene Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern den Eltern im Olgahospital Informationen und Unterstützung rund um die Pflege und Versorgung ihrer Babys beziehungsweise Kinder anbieten – auch vor der Geburt. Eine Besonderheit ist auch die Reittherapie, die heutzutage bei vielen psychiatrischen Krankheitsbildern wie Depressionen, Angststörungen oder posttraumatischen Belastungsstörungen in die Behandlung miteinbezogen wird. Im Rahmen der Therapie erhalten die Kinder – finanziert durch die Olgäle-Stiftung – mehrere Einheiten bei einem ausgebildeten Reitpädagogen auf speziell dafür geschulten Pferden. Peter Rave, langjähriger Reitpädagoge der Kinder- und Jugendpsychiatrie, beschreibt die Grundzüge der Therapie wie folgt: „Ein Pferd kann einem Menschen auf eine sehr einfache Art und Weise helfen, denn es akzeptiert ihn, wie er ist, mit all seinen Stärken, aber auch mit seinen Schwächen.“

Spendenkonto der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V.:

BW-Bank Stuttgart
IBAN: DE 22 6005 0101 0002 2665 50
BIC: SOLADEST600

Die 1997 gegründete Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Aufenthalt der oft schwerstkranken Kinder – unabhängig von deren Krankheitsbild – im Stuttgarter Olgahospital durch eine kindgerechte Atmosphäre angenehmer zu gestalten, die psychosoziale Betreuung der kleinen Patienten und ihrer Eltern zu verbessern, modernste medizinische Geräte anzuschaffen sowie Fortbildung und Forschung zu fördern. Circa 120.000 Kinder werden jährlich im inzwischen 175 Jahre alten Olgahospital ambulant behandelt. Da die Krankenkassen bisher diese Spezialambulanzen nicht ausreichend vergüten und auch beim stationären Aufenthalt von 15.000 Kindern pro Jahr die Fallpauschalen die Kosten nicht decken, hat die Klinik jedes Jahr ein hohes Defizit von vielen Millionen Euro. Damit die Kinder unter dem Spatzwang nicht leiden müssen, springt die Olgäle-Stiftung in die Bresche.

